

## Die sieben Schmerzen Mariens

Unsere Komposition *Die sieben Schmerzen Mariens* ist eine Arbeit für zwei Frauenstimmen und Violoncello.

Als Ausgangspunkt für unsere Musik nehmen wir die gleichnamige Werkgruppe des Bildhauers Waldemar Otto.

Die sieben Schmerzen Mariens stehen für uns stellvertretend für die Schmerzen vieler Mütter, Frauen und Männer dieser Welt und unseres Lebens.

Mitleid, Angst und Vertreibung sind auch in unserer Zeit wieder sehr aktuell. Maria war Geflüchtete, ihr Sohn wurde verfolgt und hingerichtet.

Sicher ist der Tod eines Kindes, Freundes oder Angehörigen eine der schwersten Erfahrungen des Lebens und Maria ist auch hierin allen heutigen Menschen vorangegangen.

Wir möchten mit unserer Musik gemeinsam mit dem Publikum einen Weg beschreiten.

Den Weg durch ganz persönliches Leid, den jede/r sicher mit anderen und eigenen Erlebnissen füllt.

Aber wir wollen darüber hinauswachsen und einen Ausweg zeigen.

Als Pietà sehen wir Maria kraftvoll und stark für die Einheit von Tod und Leben stehend.

Schmerzen gehören zum Leben und sind ein Teil des ewigen Reigens von Werden und Vergehen.

Wir vertrauen auf einen Weg über die Schmerzen hinaus und möchten diesen Weg mit unserer Aufführung der *Sieben Schmerzen Mariens* gemeinsam gehen.

Wir stellen uns in den Dienst dieser Transformation und möchten erneuert und voller Mut gemeinsam daraus emporsteigen.

Unsere Musik ist somit ein Erfahrungsraum, unsere Werkzeuge sind nicht, wie bei Waldemar Otto, die Bronze oder Gips, sondern unsere Stimmen und das Cello.

Veronika Otto

[www.veronika-otto-cello.de](http://www.veronika-otto-cello.de)

## Die sieben Schmerzen Mariens



### Komposition für Violoncello und Gesang

Veronika Otto und Aisha Otto

nach der gleichnamigen Werkgruppe von Waldemar Otto

weitere Infos unter:

[www.achor-verein.de](http://www.achor-verein.de)

[www.veronika-otto-cello.de](http://www.veronika-otto-cello.de)

25.04.2021

16.30 Uhr

Achor e.V.

Kirchring 16

14959 Trebbin